

Bonn 1 Oct. 77.

Geachteter Herr!

Mit einem Vergnügen  
 sehe ich von Lieder wofür  
 für den Musiker sind alle  
 3 großvoll, für das publi-  
 kum aber wohl nur "Lobblumen"  
 u. d. "von Frau" denkbar, oder  
 das Publikum muß sehr frei  
 gefühlt sein. Wo ich von  
 Lieder noch sagen können  
 werde ich es gewiß thun; ich



bin sehr dankbar, daß man  
alles gute Ihnen so viel  
wie möglich in die Postsendung  
hinein bringt. - Man hat aber  
vielleicht einen kleinen Kaff  
mit dem Namen Mispikindes  
so ist Bettin doch eine große  
Kraft u. man drückt daß sie  
das Fortschrittsgeschäft angeht,  
ist schon am 10 Nov. da, aber  
Brahms, Liszt, Chopin, Pico,  
Bruch etc; alles ist ausgepackt



und ich habe ich vernünftiger  
ein Kind von Lesea Dünkel  
sagt, da ich von ihm nicht  
"lassen" will. — Wenn ich  
Ihr Kinders puzen, sende ich  
Ihnen ein Programm. —

Wäre Musik möglich in  
Ihnen in Graz? Ich habe an Frau  
Dr. Schlechte geschrieben, ich  
weiß aber nicht ob das Gew  
das möglich ist. Können Sie  
mir nicht nachsehen dort?

oder mir die wüßigen Absicht  
des Dirigenten der Abwen-  
nung! - Louensta uegenbau?

Oder fündigt man in Gratz  
auf der überaül enwenpflanz  
von, Lufmupäger auf im Lou.  
Zeit zu enwenndnu? Luf findu

man sollte auf das furchtvolle  
gefahrte werden. - Gessand-

Luf findet sich im Kommandant  
Kaiserin Galzagaufer, das ist schon  
im Lande selbst vorzüglichen kann  
wimmert haben ist nicht ohne so-  
glanz. Mit bestem Gruß von:

Anna Laukow.